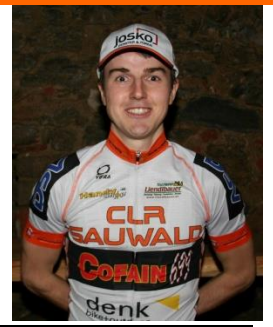


Hansberg Challenge St. Johann am Wimberg

9,4km / 370hm



Rennbericht von Peter Mayr

Wen es wundert, wieso es zum letzten Rennen, den Mondsee Radmarathon keinen Rennbericht gab, tja, das Rennen war für mich nach 40km, auf der Postalm, vorbei. Schon bei der Einfahrt in den Postalmanstieg zischte Luft aus meinem Vorderreifen und die Pannennmilch verrichtete ihren Dienst. Ich fuhr dann im Spitzenfeld den Anstieg hinauf und oben dann ein erneutes Zischen. Kreuz und quer schoss die Pannennmilch aus dem Schlauch am Vorderreifen und so musste ich komplett frustriert das Rennen beenden. Shit happens! Lieber dort als beim Sauwaldman denke ich mir jetzt ein paar Tage danach.

Jetzt zum Rennen am Hansberg. Dies wurde in den vorangegangenen Jahren immer als Einzelzeitfahren ausgetragen, heuer stand jedoch erstmals ein Massenstart am Programm. Gut 100 Rennradfahrer fanden sich



im Startbereich ein und gingen bei optimalem Wetter auf die Strecke. Die ersten 1,5km waren noch flach bis es dann gleich mal in die erste Rampe (2,9km, 183hm) ging. Der spätere Sieger, Top-Talent Karel Vacek (Jahrgang 2000), setzte gleich mal die erste Attacke und war weg. Nicht einmal der außer Konkurrenz startende Elite-Fahrer Gerd Fidler, vom Team Amplatz BMC, konnte dem Burschen aus Tschechien folgen. Hoffentlich bleibt der junge Mann dem Radsport so verbunden, denn dann können sich die Eurosport-Kommentatoren den Namen Vacek gleich mal in die Notizbücher schreiben. Ich wünsche es ihm! Zurück zum

Rennen: Vorne Vacek, dahinter Fidler und Wolfmayr, dann ich mit Simon Kislinger vom Team Alpha Tischlerei Grömmner. Simon konnte jedoch meinem Tempo (Durchschnittsleistung im ersten Anstieg: 393W über 7:27min) nicht folgen und so war ich im nun anstehenden, welligen Streckenabschnitt auf mich alleine gestellt. Voller Optimismus trat ich in die Pedale um vielleicht das Loch auf die beiden vor mir zu verkleinern, doch das gelang mir leider nicht. Nach einer kurzen Abfahrt schloss eine Gruppe von hinten zu mir auf und Rene Pammer attackierte gleich mal. Ich, noch halbwegs im roten Bereich, versuchte alles um das Hinterrad von ihm zu halten, doch leider musste ich reißen lassen und war nun mit dem Rest der Gruppe gemeinsam unterwegs. Im folgenden Flachstück wurde dann taktiert, keiner wollte so richtig drauf drücken, denn der letzte Schlussanstieg hatte es gewaltig in sich: 650m mit einer Durchschnittssteigung von 11%. Ich fuhr als erster unserer Gruppe hinein und gab vollen Schub. Als ich dann merkte dass sich hinter mir eine Lücke bildete und Thomas Maierhofer vom Team Melasan Sport mir nicht folgen konnte, gab es einfach nur noch eins: VOLLGAS! (Durchschnittsleistung in der letzten Rampe: 422W über 2:18min) Ich rettete mich komplett am Anschlag, unter dem tosenden Jubel der Zuschauer am letzten Anstieg ins Ziel (Einfach ein geiles Gefühl wenn dich zig Leute anfeuern, man selbst Puls 190 hat, die Laktatkonzentration im Blut erschreckende Ausmaße annimmt und man trotzdem einfach voll draufhält um dann im Ziel diesen Moment des Stolzes auf das eben gezeigte, so richtig auskostet) und konnte so Gesamt den 4ten Rang erreichen. In meiner Klasse erreichte ich den 2. Rang, was schon etwas entschädigt für die Niederlage letzte Woche in Mondsee. Leider konnte ich beim folgenden KO-Rennen, bei dem der letzte Anstieg noch einmal zu bezwingen war, mich nicht für das Finale qualifizieren. Ich haute zwar alles raus (485W über 2:05min) doch es reichte nicht um einen der Qualifikationsplätze zu erreichen. Naja, zählen tut das Rennen vorher und mit

dem bin ich sehr zufrieden, auch wenn es in der Gesamtwertung wieder mal ein 4ter Rang wurde. Momentan bin ich halbwegs in Top-Form, was ein Blick in die Daten des Watt-Messgeräts verrät und blicke daher optimistisch Richtung kommendes Wochenende, wo wir in Grieskirchen beim 24h Radmarathon im 4er Team am Start stehen werden.

Daten zum Rennen:

Zeit: 20:21,9

Geschwindigkeit: 27,5km/h Schnitt, 70,7km/h Maximum

Puls: 180bpm Schnitt, 190bpm Maximum

Trittfrequenz: 85U/min Schnitt, 115 U/min Maximum

Leistung: 348W Schnitt, 791W Maximum

